

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
<b>1. Schulentwicklung: Entstehungsgeschichte, Begriff und Gelingensbedingungen .....</b>	<b>11</b>
1.1 Zwei Quellen: Implementationsforschung und Einzelschulorientierung .....	11
1.2 Organisationsentwicklung (OE) als Grundlage .....	13
1.3 Prozess- bzw. Phasenorientierung .....	14
1.4 Begriffsbestimmung .....	15
1.5 Schulprogramme und Steuergruppe .....	16
1.6 Verschränkung von UE und Steuergruppenarbeit .....	18
1.7 Fazit .....	19
Literatur .....	20
<b>2. Entwicklung von Einzelschulen: Viel Praxis, wenig Theorie und kaum Forschung .....</b>	<b>21</b>
2.1 Herkunft des Konzepts der Schulentwicklung .....	21
2.2 Konzeptionelle Ansätze für einzelschulische Entwicklung .....	23
2.3 Probleme und Forschungsdefizite .....	32
2.4 Schulentwicklung als Gesamtprozess .....	40
2.5 Fazit: Versuch, Schulentwicklung auf den Begriff zu bringen .....	47
Literatur .....	48
<b>3. Autonomie als Gestaltungs-Aufgabe .....</b>	<b>50</b>
3.1 Organisationspädagogische Perspektiven .....	50
3.2 Operative Autonomie durch Verwaltungsreform .....	50
3.3 Autonomie als Voraussetzung pädagogischer Arbeit .....	52
3.4 Autonomie als Voraussetzung für innere Schulreform .....	53
3.5 Individuelle und korporative Autonomie .....	55
3.6 Realisierung von Gestaltungsautonomie durch Organisationsentwicklung ..	57
3.7 Der Autonomie-Teufel steckt im Detail .....	59
3.8 Verantwortung durch Evaluation .....	61
3.9 Misstrauen und Missverständnisse sind unvermeidlich .....	64
Literatur .....	65

<b>4. Selbstständige Schule: Begründung und Konkretisierung.....</b>	<b>66</b>
4.1 Schulpädagogische Begründung .....	66
4.2 Organisationspädagogische Begründung .....	68
4.3 Umriss und Konkretisierung .....	70
4.4 Die Selbstständige Schule existiert schon.....	77
4.5 Risiken .....	77
Literatur.....	78
<b>5. Konfluente Leitung – Führung aufteilen, Co-Management praktizieren und Prozesse gemeinsam gestalten .....</b>	<b>79</b>
5.1 Ausdifferenzierung der Leitungstätigkeit.....	79
5.2 Aufgeteilte Führung – distributed leadership.....	79
5.3 Führung ist in erster Linie Personalführung.....	81
5.4 Mittleres Management und die Bedeutung von Fachgruppen.....	83
5.5 Management ist Co-Management mit zwei Seiten .....	90
5.6 Prozesssteuerung bei der alle mitmachen .....	91
5.7 Zum Schluss: Plädoyer für konfluente Leitung.....	91
Literatur.....	93
<b>6. Steuergruppen als Basis von Schulentwicklung .....</b>	<b>94</b>
6.1 Aufgaben von Steuergruppen.....	94
6.2 Voraussetzungen und Arbeitsweise .....	96
6.3 Zusammensetzung.....	97
6.4 Kompetenzen und Mandat .....	100
6.5 Verhältnis der Schulleitung zur Steuergruppe .....	103
6.6 Startsituation .....	105
6.7 Externe Begleitung.....	106
6.8 Qualifizierung .....	108
6.9 Probleme .....	109
Literatur.....	111
<b>7. Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern .....</b>	<b>113</b>
7.1 Schulforschung in den USA als Ausgangspunkt .....	113
7.2 Vorschlag für eine Begriffsbestimmung.....	115
7.3 Ausbaustand von PLGs – eine Pilotstudie .....	117
7.4 Implikationen für Schulentwicklung und Schultheorie.....	126
Literatur.....	129

<b>8. Unterrichtsentwicklung als Schulentwicklung.....</b>	<b>131</b>
8.1 Zur Richtung der Unterrichtsentwicklung (UE).....	131
8.2 »Grammatik von Schule« als Reformbremse.....	132
8.3 UE ist mehr als Modernisierung des eigenen Unterrichts.....	133
8.4 Reflektorische UE.....	140
8.5 Ein komplexer Ansatz: Kreislauf reflektorischer UE.....	150
Literatur.....	153
<b>9. Was bringt die vergleichende Leistungsmessung für die pädagogische Arbeit in Schulen? .....</b>	<b>155</b>
9.1 Ausgangspunkt: Einzelschule als Gestaltungseinheit .....	156
9.2 Zur Sozialpsychologie von Lehrerkollegien .....	157
9.3 Formen und Nutzen von Rückmeldungen.....	161
9.4 Fazit .....	170
Literatur.....	171
<b>10. Rückmeldung und Nutzung der Ergebnisse von großflächigen Leistungsuntersuchungen.....</b>	<b>172</b>
10.1 Zum Verhältnis von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Handlungswissen .....	172
10.2 Kontextsteuerung durch Rückmeldungen: Einige Nutzungsvermutungen.....	182
10.3 Erhöht die Qualität der Daten die Nutzung durch die Schule? .....	184
10.4 Effektive Datennutzung setzt Schulentwicklung und Systemsteuerung voraus.....	189
10.5 Was macht man mit »schlecht abschneidenden« Schulen?.....	192
10.6 Forschungsdesiderate: Analytische Interventionsstudien.....	193
Literatur.....	194
<b>11. Zwei Linien der Steuerung der Qualität von Schulen?.....</b>	<b>195</b>
11.1 Fragestellung und Methodik: Wie sollen die Leistungsdefizite deutscher Schüler behoben werden? – Idealtypische Lösungsansätze .....	195
11.2 Grundtyp A: Von der Schule ausgehende Entwicklung .....	196
11.3 Grundtyp B: Zentral administrierte Entwicklung.....	206
11.4 Auf dem Wege zum integrierten Qualitätsmanagement?.....	214
Literatur.....	219

<b>12. Die niedersächsischen Qualitätsnetzwerke als Beispiel für systemumfassende Schulentwicklung.....</b>	<b>222</b>
12.1 Auftrag.....	222
12.2 Rekonstruktion der Projektarchitektur.....	223
12.3 Problemstellen des Projekts.....	226
12.4 Die Produkte des Projekts.....	228
12.5 Die Produkte im Spiegel der Projektziele.....	230
12.6 Einordnung des Projekts in die Landschaft der Schulentwicklung.....	234
12.7 Fazit und Empfehlungen.....	235
Literatur.....	236
<b>13. Ein Gesamtsystem des Pädagogischen Qualitätsmanagements (PQM).....</b>	<b>237</b>
13.1 Ein Gesamtmodell Pädagogischen Qualitäts-Managements (PQM).....	237
13.2 Zusammenspiel von interner und externer Evaluation.....	243
13.3 Peer-Review als Impuls und Vorab-Evaluation.....	247
13.4 Zertifizierung als Vision.....	251
Literatur.....	258
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>258</b>